

2-20

ZB MED

ÄRZTE ZEITUNG



D 8877

Donnerstag, 7. September 2000

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

Nr. 158, Jahrgang 19



Integrierte Versorgung klappt nur mit neuen Vergütungsformen

– sonst lassen sich verkrustete Versorgungsstrukturen nicht aufbrechen, glaubt Professor Gerd Glaeske von der Universität Bremen. Er fordert, in das Honorarsystem sollten mehr medizinische Indikatoren einfließen.

Gesundheitspolitik

Seite 7

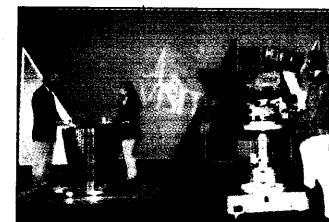


Zuspruch für Gesundheitszentren

– der kommt sowohl von Patienten als auch von Krankenkassen. Auch niedergelassene Ärzte können dort Adipositas- oder Diabetikerschulungen erhalten.

Wirtschaft

Seite 15



Ein 14-Stunden-Tag für 45 Live-Minuten

– darauf müssen sich die Redakteure des Gesundheitsmagazins „Visite“ dienstags gefaßt machen. Belohnt werden sie dafür mit einem guten Sendeplatz.

Allgemeines / Kultur

Seite 18

Saison hat begonnen / Sprechen Sie Ihre Patienten an!

Schützen Sie jetzt Ihre Patienten und sich selbst gegen Influenza!

...burg (eis). Bieten Sie in den nächsten Wochen allen Patienten-Risikogruppen eine Grippeimpfung an! Schützen Sie jetzt sich selbst und ihr Praxisteam gegen die Grippe! – Diesen Appell im Kontakt der Grippe-Impfsachen jetzt Experten an niedergelassene Ärzte gerichtet.

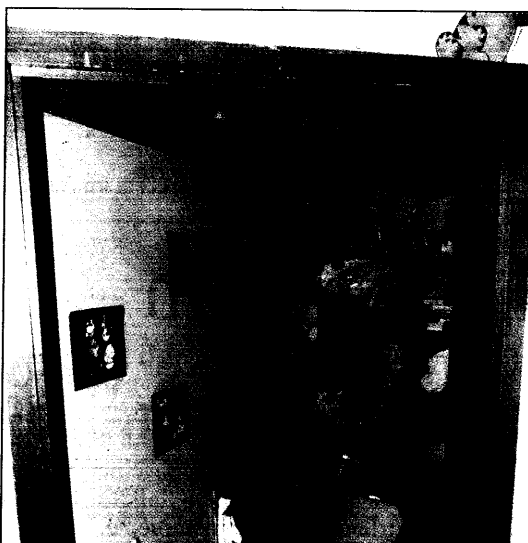
...amt hat sich die Akzeptanz der Grippe-Impfung in den vergange-

heiten, wie an der Lunge, am Herzkreislauf-System oder auch Diabetes und andere Stoffwechselleiden,

● Personen mit erhöhtem Infektionsrisiko in medizinischen Berufen oder bei Berufen mit Publikumsverkehr.

Vor allem von Menschen in medizinischen Berufen ist die Impfung bisher nur schlecht angenommen worden, bedauert Uphoff. Hierdurch wird gerade bei Grippewellen ein zu-

Vermüllung – wer hier wohnt, ist krank



Verstreut umherliegende Koffer, Stoffe und Stoffreste und allerlei sonstiger Krimskrums türmen sich bis unter die Decke. Das Chaos in diesem Zimmer ist entstanden, weil sich der Bewohner von nichts trennen kann und Wertloses und Unbrauchbares sammelt. Fachleute nennen dies ein Vermüllungssyndrom und betonen, daß es sich um eine eigenständige Erkrankung

Argentinien

Favaloros Freitod bewegt die Gemüter

Buenos Aires (eb.) Rene Favalaro wollte Leben retten. In seiner Stiftungs-Klinik behandelte der Herzchirurg alle Menschen – unabhängig von ihrer sozialen Herkunft. Als die argentinische Regierung sein Projekt finanziell nicht mehr unterstützte, nahm sich der berühmte Mediziner das Leben.

Seit dem Freitod des Rene Favalaro, Erfinder der Bypass-Operation, ist in Argentinien eine heftige Diskussion um das Gesundheitswesen entbrannt. Präsident Fernando de la Rúa und sein Vorgänger Carlos Menem müssen sich den Vorwurf gefal-

Dr. ZENTRALBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN

041441

1.626

1